

Poppige Jazzsuite

für Klavier und Keyboard 2013

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



von Robert Jörg Beirer

www.rbeirer.musicaneo.com

Vorliegendes 4-teiliges Auftragswerk „poppige Jazzsuite für Klavier und Keyboard“ ist mit den Mitteln der Niederösterreichischen Landesregierung , Abteilung für Kunst und Kultur“ entstanden.

Das Werk eignet sich sowohl für den Instrumentalunterricht als auch für eine Konzertpräsentation. Für angehende Jazzpianisten/Innen empfehle ich die Keyboardfassung , die ja auch zb für ein Jazztrio geeignet ist und weiter man sich in der Keyboardfassung in der Begleitung an den Akkordsymbolen orientiert. Für fortgeschrittene Klavierspieler/Innen empfehle ich die Klavierfassung.

1.Satz: „*Swing on the Rocks*“ , Jazzstandard in der Form A-A-B-A, mit komponierten Solo und Reprise in C-Dur.

2.Satz: „*Comfortable Waltz* „ bequemer Jazzwalzer mit komponierten Solo und Reprise in C-Dur

3.Satz: „*Ballade für die Liebe* „ *Ballade im Popmodus*, C-Dur

4.Satz: „*Prayer Boogie for Lower Austria*“, Auskomponierter Boogie –Woogie ,mit bekannter Gospelmelodie im Schlussteil. C-Dur.

Zur Geschichte des Jazz in Niederösterreich : Im Allgemeinen stelle ich fest, dass die Jazzmusik durch die amerikanische Besatzung nach dem Zweiten Weltkrieg nach Österreich gebracht wurde. Unter anderen Musikern, hat sich vor allem die Band von „ Fatty“ George (Klarinette) dieser Stilrichtung angenommen , u.a. spielte Fatty George mit Oscar Klein (Trompete), Willi Meerwald (Posaune) Bill Grah und Fritz Pauer (Piano) später auch mit Joe Zawinul (Piano,) zusammen. In der vom ORF ausgestrahlten Fernsehsendung „Fatty`s Salon“ erfüllte er Hörerwünsche , die vor allem im Bereich des Swing (Stilrichtung des Jazz) angesiedelt waren. Die genaue Mitgliederliste der Fatty George Band findet man zb. auf Wikipedia.

Noch ein paar Sätze zur Komponierkunst und meine Herangehensweise: Nicht jeder Komponist kann ein Mozart sein , der Noten quasi aus seinem Gedächtnis abschrieb. Ich selbst versuche mich an die Form zu halten , die uns Musikern durch die großen Schätze der abendländischen Musiktradition überliefert ist. Und es ist eine verspielte- konzentrierte Arbeit in der Folge die Noten zu setzen um die eigene Musik auszudrücken . Das obliegt natürlich dem persönlichen Musiksinn und Musikempfinden. An und für sich versuche ich aber mit meinen Kompositionen die Hörer/Innen zu unterhalten bzw die Lust aufs Zuhören zu wecken.

Wiener Neustadt im Jänner 2013

**KULTUR
NIEDERÖSTERREICH** 

Swing on the Rocks

3'22"

Beirer Robert J

♩ = 120) C Maj A m7 F Maj F 6

Klavier

C Maj E m7 F Maj G7

C Maj A m7 F Maj D min7

D 7(#9) G7 C Maj

F Maj A m7 D7

©2013